| Verwaltungsstelle

CNH-Streikzeitung

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 44 I 3. Mai 2006

Internationale Solidarität konkret!



Viel Beachtung und Zustimmung für den Streik bei CNH erlebten die Streikenden im fernen Turin auf der Maidemonstration den italienischen Gewerkschaften

Eine Gruppe von 47 CNHlern machte sich am 30. April auf den Weg nach Turin. Ihr Ziel: Aufmerksamkeit für den Berliner Streik am Standort des Verursachers FIAT.

»Das war ein Riesenerfolg in Turin. So viel Aufmerksamkeit und Zustimmung für unseren Kampf hatten wir im Vorfeld nicht erwartet«, berichtete Yvonne in der Streikversammlung am 2. Mai von den Erlebnissen in der italienischen FIAT-Stadt Turin (wir berichteten auch schon gestern). »Das Interesse an unserem Streik war so groß, dass unsere Flugblätter bei weitem nicht ausgereicht haben, um der Neugierde der ItalienerInnen nachzukommen«, berichtete sie weiter. Der einzige Zwischenfall hätte sich auf unseren Sensenmann bezogen. Seine Sense mußte leider zerstört werden, da die italienische Polizei sie als Waffe angese-



1. Mai mit 60.000 Teilnehmern in Turin - und die CNHler mitten drin

hen hätte. Ansonsten gab es nur Zustimmung zu der Teilnahme in Turin. Selbst die Medien standen Schlange, um Informationen aus erster Hand zu erhalten.



Yvonne berichtet von Turin

i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Der 71. Streiktag am 'Balaton'





Streik ist eben doch keine Sommerfrische sondern Kampf - deshalb sind auch nur die Masken des Managements auf Erholung

Solidaritätsbesuche in der heutigen Streikversammlung bei CNH

In der Streikversammlung am Dienstag wurde neben dem Bericht aus Turin wieder die Solidarität aus anderen Betrieben und aus anderen Orten sichtbar.

Erster Besucher war Klaus Ernst, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Verwaltungsstelle Schweinfurt, Vorstand der WASG und MdB der Linkspartei/PDS. Er besuchte die Streikleitung in ihrer Sitzung am Vormittag und bekundete die Unterstützung durch Partei und Fraktion für den Streik bei CNH. Leider konnte er aus terminlichen Gründen nicht an der Streikversammlung teilnehmen, so dass Christian Fromm seine Grüße übermittelte.

Gerd Bodin, BR-Vorsitzender bei der Linkspartei/PDS überbrachte die Grüße des Parteitages in Halle, der am Wochenende stattgefunden hat. Dort waren 700 Euro für die Streikenden gesammelt worden. Er betonte, das nicht nur die Politiker der Partei mit dem Streik der CNHler solidarisch seien, sondern auch die Beschäftigten. »Auch eine Partei ist ein ganz normaler Betrieb mit Interessenvertretung«, betonte er bei seiner Grußadresse.

Der Betriebsausschuss von Alcatel hatte sich schon vor der Streikversammlung bei Christian Fromm informiert. In seinen Grußworten ging Ingo Hampe, der Vorsitzende des Betriebsrats auch auf die unsichere Situation bei Alcatel ein. »Auch unser Eigentümer ist international tätig und da wird es schon gefährlich«, sagte Hampe. Der Konzern habe beschlossen, den Namen Alcatel zu streichen und es sei zu befürchten, dass bei der anstehenden Umstrukturierung auch Arbeitsplätze gefährdet sind. Er unterstrich daher die Notwendigkeit der gemeinsamen Solidarität als einziges Mittel, gegen diese Entwicklungen aktiv zu werden.





BR- Vorsitzender Ingo Hampe von Alcatel und BR-Vorsitzender der Linkspartei/PDS Gerd Bodin überbrachten Spenden für den Streik



Christian Fromm im Gespräch mit dem Betriebsausschuss von Alcatel